https://blz.li/436o

LeineBlitz
blitzschnell informiert

DER MINISTER BRINGT 1,65 MILLIONEN EURO MIT NACH LAATZEN

Veröffentlicht am 09.07.2019 um 16:35 von Redaktion LeineBlitz

Wenn ein Minister eine Kommune besucht, dann hat das in der Regel einen besonderen Grund. Niedersachsens Innenminster Boris Pistorius war heute Nachmittag in der Laatzener Ortschaft Rethen, und das aus gutem Grund: er überbrachte der Stadt Laatzen die Zusage für 1,65 Millionen Euro als Zuschuss für den 5,58 Millionen teuren Neubau des neuen Feuerwehrgerätehauses an der Hildesheimer Straße in Rethen. Dort werden voraussichtlich von September an die Ortsfeuerwehren Rethen und Gleidingen ihr gemeinsames Domizil haben. . Das Innenministerium des Landes Niedersachsen unterstützt 14 besonders finanzschwache Kommunen, darunter den Neubau der Feuerwache Süd in Laatzen. Boris Pistorius: "Wir wollen mit diesen Investitionen vor allem die ehrenamtlich getragenen Strukturen der niedersächsischen Feuerwehren stärken." Das Bauvorhaben eines gemeinsamen Feuerwehrgebäudes der Ortsfeuerwehren Rethen und Gleidingen sei eine Besonderheit und auf Initiative beider Wehren geschaffen. Den Einsatz der Ortsfeuerwehren für diesen Weg betonte auch Bürgermeister Jürgen Köhne. "Ich freue mich über die Förderung dieses für unsere Stadt sehr wichtigen Projektes. Damit wird auch der herausragende Einsatz der beiden beteiligten Ortswehren gewürdigt, die als künftige Nutzer der gemeinsamen Feuerwache maßgeblich in die Planung und Umsetzung eingebunden sind. Mein Dank gilt dem Land Niedersachsen für diese Zuweisung - nur mit Unterstützung werden unverzichtbare Projekte wie dieses, vor allem auch im Kita- und Schulbereich für die Kommunen zu schultern sein. Hier sind weitere Mittel des Landes aber auch des Bundes zwingend erforderlich." Köhne betonte, dass es in Laatzen politisch keinen Streit um diesen Neubau gab und gibt.In diesem Jahr hat die niedersächsische Landesregierung - nachdem mehr als 25 Jahre lang kaum Ausgaben für besondere Aufgaben getätigt wurden - einen echten Schwerpunkt, insbesondere für den Brandschutz der niedersächsischen Kommunen, gesetzt. "Wir wollen mit diesem sehr sinnvoll angelegten Geld vor allem auch die ehrenamtlich getragenen Strukturen der niedersächsischen Feuerwehren stärken", sagte Pistorius. Ohne die vielen Ehrenamtlichen gäbe es keinen flächendeckenden Brandschutz in Niedersachsen, darum müsse alles getan werden, um die Strukturen und Voraussetzungen in der Fläche nachhaltig abzusichern. "Die aktuellen Bedarfszuweisungen tragen dazu bei, unsere Feuerwehren sowie unsere Kommunen zukunftsfest aufzustellen", so Minister Pistorius in seiner Ansprache. Und 1,65 Míllionen Euro für Laatzens seien schließlich kein Pappenstil.Das Feuerwehrhaus Gleidingen-Rethen befindet sich seit Mai 2018 im Bau. Der Neubau war nötig geworden, da die alten Gebäude der Ortswehren unter anderem nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen. Die offizielle Eröffnung des Feuerwehrhauses erfolgt im August 2019. Die Gesamtkosten des Baus belaufen sich auf 5,58 Millionen Euro.

Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (links im Bild) bringt Laatzens Bürgermeister Jürgen Köhne nicht nur einen warmen Händedruck mit, sondern vielmehr die Bedarfszuweisung in Höhe von 1,65 Millionen Euro für das neue Feuerwehrgerätehaus an der Hildesheimer Straße in Rethen. / Foto: R. Kroll